

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 78 (1952)  
**Heft:** 46

**Artikel:** Der allzu bedenkliche Freier  
**Autor:** Hägni, Rudolf  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-491812>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

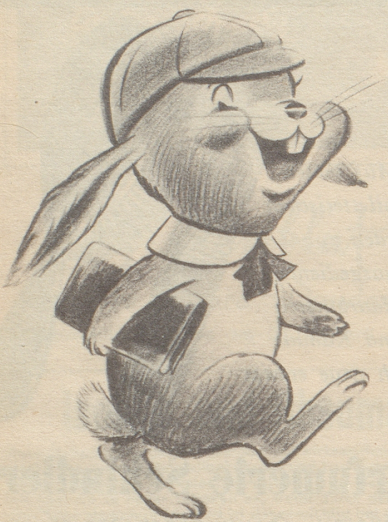
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Geiger & Futter A.G.**

Chapellerie

Zürich Limmatquai 138

**HOTEL - HECHT**



**DÜBENDORF**  
Telefon 934375 FRED HIRTER-SAXER, Chef de cuisine

**RENDEZ-VOUS**

der ehemaligen Globus-Bar-Gäste beim

**CHARLY** in der  
**SIMPLON-BAR**

Zürich Schützengasse 16



Herr Bürlì schwingt das Schwergewicht,  
als wär's ein Hauch, ein zar't Gedicht.  
Wie sie ihm auf die Zehen tritt,  
sagt sie «pardon» und er «ich bitt!»  
Denn Hühneraugen nie ihn plagen,  
dank «Lebewohl»\*, ist da zu sagen!

\* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fuß-Sohle (Couver). Packung Fr. 1.55. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Rudolf Hägni **Der allzu bedenkliche Freier**

Nun wär's wohl an der Zeit, ein Weib zu nehmen und unter's Ehejoch sich zu bequemen. —

Doch welches wähl' ich, dieses ist die Frage, damit nicht Reue folgen, Weh und Klage?

Nehm' ich ein reiches, wird's mich hören lassen: «Woher nimmst du das Recht, mein Erbe zu verprassen?»

Nehm' ich ein armes, blüh'n uns Not und Plage: Schlaflose Nächte, bitterböse Tage.

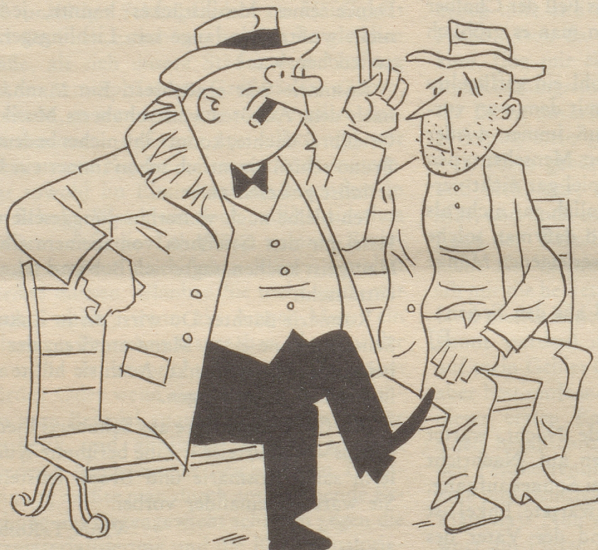
Nehm' ich ein junges, denk't's nur ans Vergnügen, und all mein Geld wird auf die Straße fliegen.

Nehm' ich ein altes, wird's an Reiz ihm fehlen und mich mit Schrullen und mit Bresten quälen.

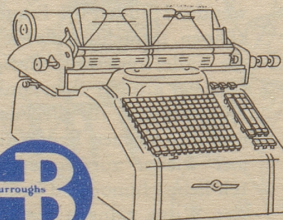
Nehm' ich ein schönes, wird es hinter's Licht mich führen und mit Verehrern kokettieren.

Nehm' ich ein häßliches, o welche Pein wird solch ein Anblick für mich Armen sein!

Darum verzicht ich lieber auf das Weiben und suche anderswie die Zeit mir zu vertreiben.



*Im Leben darf und sollte man sich möglichst nie verzählen - wer richtig kalkulieren kann, wird eine Burroughs wählen!*



**Burroughs Sensimatic**

BURROUGHS RECHENMASCHINEN AG., ZÜRICH 23, Sihlporte 3 Tel. (051) 25 87 60

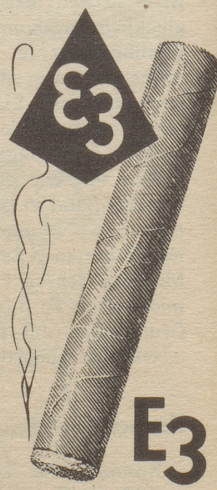


immer frisch!  
**PATENT BEUTEL**  
40 gr. NUR 70 Rp.



**VAT 69**  
SCOTCH WHISKY

Depositaires:  
HENRY HUBER & Co.  
Zürich 5  
Tel. 23 25 00



**E3**  
aromatisch - doch leicht